

250. **S Doradus** ( $5^{\text{h}} 18^{\text{m}} 55^{\text{s}} - 69^{\circ} 21'.0$ ) = CoD -  $69^{\circ} 295$  ( $9^{\text{m}}5$ ) = HD 35343 (Pec.).

Der Lichtwechsel ist von Wilson auf Harvard-Platten weiter untersucht worden, die den Zeitraum von 1889-1924 überdecken. Danach sind die Lichtänderungen unregelmäßig, die Amplitude  $1^{\text{m}}5$ , in den letzten 20 Jahren scheint die mittlere Helligkeit langsam zugenommen zu haben. In seinem Verhalten ähnelt der Stern AG Pegasi und P Cygni. Auch sein Spektrum ist nach Untersuchungen von Cannon vom P Cygni-Typus, wodurch seine Zugehörigkeit zur Großen Magellanschen Wolke gesichert erscheint, was außerdem aus der engen Verbindung mit den umgebenden Nebelmassen auf lang exponierten Aufnahmen zu schließen ist. Daraus folgt, wie Shapley angibt, die mittlere absolute Helligkeit -  $8^{\text{m}}9$ , der Stern ist damit der absolut hellste oder einer der absolut hellsten der überhaupt bekannten Sterne. Wegen der großen Oberflächenhelligkeit, die die P Cygni-Sterne haben, ist der lineare Durchmesser des Veränderlichen zwar kleiner als der der in der Großen Magellanschen Wolke auftretenden langperiodischen  $\delta$  Cephei-Sterne, die  $3^{\text{m}} - 4^{\text{m}}$  schwächer sind, übersteigt aber immerhin noch den Erdbahndurchmesser. Shapley hat ferner berechnet, daß die Strahlung nahe das 60000fache der Sonnenstrahlung beträgt, und daß der Massenverlust durch Strahlung pro Sekunde  $2.5 \cdot 10^{12}$ , also pro Jahr  $10^{20}$  Tonnen beträgt.

LITERATUR: Cannon, Spektrum [HB 801]. — Shapley, Absolute Helligkeit. Durchmesser [HB 814]. — Shapley und Wilson, Helligkeit [HC 271].

213. **T Doradus** ( $4^{\text{h}} 44^{\text{m}} 19^{\text{s}} - 59^{\circ} 57'.9$ ) = CoD -  $60^{\circ} 1006$  ( $10\frac{1}{2}^{\text{m}}$ ) = CPD -  $60^{\circ} 337$  ( $9^{\text{m}}4$ ) = HD 30642 (Md).

[Ortsangabe, CPD-Nummer, Katalognummer und Nachbarsterne in GL 1.123 sind nach einer brieflichen Mitteilung von Shapley falsch.]

Dwyer leitet die Elemente ab: Max. =  $2412070 + 167^{\text{d}}6 \cdot E$ , Amplitude  $8^{\text{m}}8 - 11^{\text{m}}5$ . Spektrum M3e nach HA 79.3.

LITERATUR: Payne, Mitteilung der Elemente von Dwyer [HB 860].

245. **U Doradus** ( $5^{\text{h}} 9^{\text{m}} 35^{\text{s}} - 64^{\circ} 26'.5$ ). Nicht in CoD.

Sayer leitet die Elemente ab: Max. =  $2414084 + 393^{\text{d}}3 \cdot E$ , Amplitude  $9^{\text{m}}1 - [11^{\text{m}}5$ . Nach Cannon ist das Spektrum Md, in HA 79.3 ist es mit M7e bezeichnet.

LITERATUR: Payne, Mitteilung der Elemente von Sayer [HB 860]. — Cannon, Spektrum [HC 231].

**V Doradus** ( $4^{\text{h}} 57^{\text{m}} 23^{\text{s}} - 65^{\circ} 51'.7$ ). Nicht in CoD und CPD.

Entdeckt 1921 von Innes auf Melbourne-Platten als veränderlich von  $12^{\text{m}} - 14^{\text{m}}$ .

LITERATUR: Innes [UOC 53.103; AN 5139].

**W Doradus** ( $5^{\text{h}} 30^{\text{m}} 24^{\text{s}} - 66^{\circ} 42'.9$ ). Nicht in CoD und CPD.

Entdeckt 1921 von Innes auf Melbourne-Platten. Der Stern ist auf 3 Platten aus den Jahren 1897 und 1918  $13^{\text{m}}$ , fehlt aber auf einer Platte 1919 Januar 31.

LITERATUR: Innes [UOC 53.103; AN 5139].

**X Doradus** ( $5^{\text{h}} 34^{\text{m}} 53^{\text{s}} - 69^{\circ} 46'.1$ ). Nicht in CoD und CPD.

Entdeckt 1906 von Leavitt in der Großen Magellanschen Wolke (HV 2672). Neu gefunden von Innes und Wood auf Cap-Platten als veränderlich von  $13\frac{1}{2}^{\text{m}} - 16\frac{1}{2}^{\text{m}}$ .

LITERATUR: Leavitt, Anzeige der Entdeckung [HA 60.102]. — Innes und Wood, Neuauffindung [UOC 55.137].